|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Antrag auf Förderung**  im Bereich  [**Schulischer**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch.html) **/** [**Beruflicher**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/beruflicher-jugendaustauschung-1.html) **Jugendaustausch**  aus Mitteln der Robert Bosch Stiftung,  des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft  oder der Globus-Stiftung  Förderschwerpunkte:  **Jugendaustausch von** [**Schülerinnen und Schülern**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/schulischer-jugendaustausch/schueleraustausch.html) **oder** [**Auszubildenden**](https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/forderantrag-stellen/beruflicher-jugendaustauschung-1/auszubildendenaustausch.html) **aus der Freien und Hansestadt Hamburg** | BEARBEITUNGSVERMERK  Nur durch die Stiftung auszufüllen:     |  |  | | --- | --- | | Nummer |  | | Eingangs-bestätigung |  | | Geprüft von |  | | Entscheidung |  | | Mitgeteilt am |  | |

Begegnung:  in Deutschland in Präsenz /  in Russland in Präsenz /  digitale /  hybride

**1. ANGABEN ZUR ANTRAGSTELLENDEN INSTITUTION UND DEN PARTNERINSTITUTIONEN**

Deutsche Schule/n bzw. Institution/en:

Anschrift, PLZ, Ort:

Schulleitung  Herr  Frau

E-Mail der Schulleitung:

Telefon der Schulleitung:

Projektleitung  Herr  Frau

E-Mail der Projektleitung:

Telefon der Projektleitung:

Russische Schule/n bzw. Institution/en:

Anschrift, PLZ, Ort:

Schulleitung  Herr  Frau

E-Mail der Schulleitung:

Telefon der Schulleitung:

Projektleitung  Herr  Frau

E-Mail der Projektleitung:

Telefon der Projektleitung:

**2. ANGABEN ZUR BEGEGNUNG**

**2.1 Titel:**

Bitte fassen Sie in drei Sätzen möglichst prägnant zusammen, was Inhalt und Ziel Ihres Projektes ist:

**2.2 Wo findet die Begegnung statt?**

Wenn (teilweise) in Präsenz: Ort       Postleitzahl:

Wenn digital: Tool(s)

**2.3 Wann findet die Begegnung statt?**

Zeitraum (des Aufenthaltes im Partnerland): von       bis

Anzahl der gemeinsamen Programmtage:

**2.4 Angaben zu den** **Schülerinnen und Schülern, Projektleiterinnen und Projektleitern**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Anzahl der Projektleiterinnen und Projektleiter** | **Anzahl der Schülerinnen und Schüler** | **Gesamt** |
| **Gruppe aus Deutschland** |  | (Alterspanne      ) |  |
| **Gruppe aus Russland** |  | (Alterspanne      ) |  |

**2.5 Handelt es sich um eine Erstbegegnung im Rahmen Ihrer Partnerschaft?**

Ja

Nein, die Zusammenarbeit besteht seit

**2.6 Beinhaltet diese Begegnung eine Hin- oder Rückbegegnung?**

Ja

Nein, weil

**2.7** falls zutreffend: **Unterbringung**

Gastfamilien

Gästehaus / Bildungsstätte / Jugendherberge, weil

**3. ANGABEN ZU DEN BEGEGNUNGSINHALTEN**

**3.1. Angaben zur Vorbereitung**

**Sind die Schülerinnen und Schüler beider Länder in die Themenwahl und die Planung der Begegnung einbezogen?**

Ja, und zwar wie folgt:

Nein, weil

**Planen Sie den Ablauf der Begegnung gemeinsam mit der russischen Seite?**

Ja

Nein, weil

* 1. **Angaben zur Durchführung**

**Was genau tun die Schülerinnen und Schüler beider Länder während der Begegnung?**

**Welche Methoden werden genutzt, um eine intensive Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler beider Länder zu gewährleisten (z.B. Kennenlernspiele, informelle Pausen, aktivierende Methoden, etc.)?**

* 1. **Angaben zur Nachbereitung**

**Wie bereiten die Schülerinnen und Schüler die Begegnung nach?**

**Wie werten Sie und Ihre Partnerorganisation aus Russland die Begegnung aus?**

* 1. **Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit**

**Welche Pläne haben Sie hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit zu Ihrem Projekt? (z.B. Artikel in der regionalen Zeitung und der Schülerzeitung, Posts von der Begegnung in den sozialen Medien, Beitrag auf der Schulwebsite etc.)**

**3.5 Angaben zur Sprachregelung**

In welcher Sprache/welchen Sprachen erfolgt die Verständigung während der Begegnung?

Deutsch

Russisch

Englisch

andere Sprache(n):

Wird die sprachliche Verständigung zwischen den Teilnehmenden auf besondere Weise unterstützt?

Ja, durch: Sprachmittlung

Ja, durch Sprachanimation

Auf andere Weise:

Nein, weil

**4. FINANZIELLE ANGABEN**

**4.1 Angaben zum Antrag bei der zuständigen obersten Landesschulbehörde**

Für Schulen in Hamburg ist eine gesonderte Antragstellung bei der Freien und Hansestadt Hamburg nicht notwendig, sondern wird durch die folgende Erklärung ersetzt*: Hiermit beantragen wir, die antragstellende Institution, -* ***gleichzeitig zur Antragstellung bei der Stiftung DRJA*** *– eine Förderung unserer in diesem Antrag dargestellten Begegnung durch die Freie und Hansestadt Hamburg.*

**4.2 Angaben zur Budgetplanung**

Gesamtkosten der Begegnung:       EUR

Teilnehmendenbeiträge:       EUR

Weitere Mittel (Schulmittel, kommunale, sonstige Mittel, etc.):       EUR

**Begegnung in Deutschland in Präsenz**

Berechnung des maximalen Programmkostenzuschusses von der Stiftung DRJA:

Wenn Unterbringung in Gastfamilien:       TN ×       Tage × max. 5,00 EUR =

Wenn Unterbringung in Jugendherberge:       TN ×       Tage × max. 15,00 EUR =

Ggf. einmaliger Zuschuss zu der Begegnung (max. 600,00 EUR pro Begegnung) =

Bitte begründen Sie, warum Sie einen erhöhten finanziellen Aufwand haben

**oder**

**Begegnung in Russland in Präsenz**

Berechnung des maximalen Reisekostenzuschusses der Stiftung DRJA:

Europäischer Teil:       TN ×       einfache Entfernung (km) × max. 0,12 Cent =

Föderationskreis Sibirien:       TN ×       max. 550,00 EUR =

Föderationskreis Ferner Osten:       TN ×       max. 650,00 EUR =

Zuschuss für Vor- und Nachbereitung:       TN ×       30,00 EUR =  (max. 300,00 EUR)

**4.3 Angaben für die Freie und Hansestadt Hamburg zum Gegenbesuch**

Da die Freie und Hansestadt Hamburg Hin- und Rückbegegnungen als eine Einheit fördert, wird hiermit bei der Freien und Hansestadt Hamburg auch eine Förderung zum zugehörigen Gegenbesuch beantragt. (Handelt es sich bei der oben dargestellten Begegnung bereits um den Gegenbesuch zu einer früheren Begegnung, müssen die Angaben zur Budgetplanung **nicht** gemacht werden.)

**Begegnung in Deutschland in Präsenz**

Berechnung des maximalen Programmkostenzuschusses von der Stiftung DRJA:

Wenn Unterbringung in Gastfamilien:       TN ×       Tage × max. 5,00 EUR =

Wenn Unterbringung in Jugendherberge:       TN ×       Tage × max. 15,00 EUR =

Ggf. einmaliger Zuschuss zu der Begegnung (max. 600,00 EUR pro Begegnung) =

Bitte begründen Sie, warum Sie einen erhöhten finanziellen Aufwand haben

**oder**

**Begegnung in Russland in Präsenz**

Berechnung des maximalen Reisekostenzuschusses der Stiftung DRJA:

Europäischer Teil:       TN ×       einfache Entfernung (km) × max. 0,12 Cent =

Föderationskreis Sibirien:       TN ×       max. 550,00 EUR =

Föderationskreis Ferner Osten:       TN ×       max. 650,00 EUR =

Zuschuss für Vor- und Nachbereitung:       TN ×       30,00 EUR =  (max. 300,00 EUR)

Eine sparsame bzw. angemessene Beantragung von Fördermitteln wirkt sich positiv auf die Förderentscheidung aus. Hier haben Sie die Möglichkeit, darauf hinzuweisen, welche Einsparmöglichkeiten Sie nutzen

Ich erkläre hiermit, dass bei Inanspruchnahme mehrerer öffentlicher Fördermittel keine Überfinanzierung des Vorhabens erfolgt. Ich werde dies im Verwendungsnachweis belegen.

**5. DATENSCHUTZHINWEIS**

Wir weisen darauf hin, dass im Zuge des Antrages Ihre persönlichen Daten durch die Stiftung DRJA zum Zweck der Gewährung und Durchführung der Antragsbearbeitung verarbeitet werden. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung: <https://www.stiftung-drja.de/de/meta/datenschutz.html>

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| Ort, Datum | Rechtsverbindliche Unterschrift der Leitung der antragstellenden Institution / Schule,  Stempel |

Anlage

**Checkliste zum Antrag**

Ich stelle den Antrag mindestens zwei Monate vor Beginn der Begegnung

Ich habe dem Antrag das vorläufige Programm meiner Begegnung beigelegt

Ich habe den Antrag vollständig ausgefüllt und schicke ihn im Original an die

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH

Mittelweg 117b

20149 Hamburg

Deutschland